

Letzter Fahrradmarkt

Am 4. Oktober ist für alle Studierende die letzte Möglichkeit sich auf dem Fahrradmarkt (10 bis 13 Uhr auf der Hofgartenwiese) einen Drahtesel auszusuchen.



Einstellung der Studiengänge an der Philosophischen Fakultät

Euer AStA setzt sich für Verlängerung ein

An der Philosophischen Fakultät werden derzeit folgende Studiengänge eingestellt: Erziehungswissenschaften, Sport und Soziologie. Dies geschieht auf Basis der sechsten Verordnung zur Sicherung der Aufgaben im Hochschulbereich des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2001. Dort ist das Ende der Studiengänge festgeschrieben. Daher hat die Universität den verbleibenden Studierenden im Juli geschrieben, dass ein Einschreiben in den Studiengang im kommenden Wintersemester 08/09. Das bedeutet, dass keine Kurse zum Scheinerwerb mehr angeboten werden und die Magisterprüfung in der nächsten Zeit abgelegt werden muss. Zur Klärung der individuellen Situation ist

ein Besuch im Magisterprüfungsamt der Philosophischen Fakultät daher unumgänglich. Nach Anstrengungen des Referates für Hochschulpolitik des AStA konnte die Frist für einen Termin im Magisterprüfungsamt bis zum 10. Oktober verlängert werden. Sollten ihr euch bis dahin nicht gemeldet haben droht die Exmatrikulation.

Solltet ihr euch bis dahin nicht gemeldet haben droht die Exmatrikulation.

Derzeit prüft der AStA inwiefern die Verordnung rechtmäßig ist und welche Möglichkeiten bestehen anderweitige Lösungen zu finden. Solltet ihr also direkt betroffen sein und es findet sich keine Lösung euer Studium weiterzuführen, dann wendet euch bitte an das Referat für Hochschulpolitik im AStA.



Bildquelle: www.kai-g.de/assets/images/autogen/a_ende3.

*Christopher Paesen
(AStA Vorsitzender)*

!Auslaufende Studiengänge!

Wenn Du in einem der auslaufenden Studiengänge, also Erziehungswissenschaft, Soziologie oder Sportwissenschaft studierst und Probleme hast, zu Ende zu studiere, setze Dich bitte bis zum 10. Oktober mit der Magisterprüfungsamt der Philosophischen Fakultät in Verbindung. Sollte man dort keine zufriedenstellende Lösung für Dich finden, wende dich bitte an uns (hopo@asta.uni-bonn.de).

*Alexander Johann
(Hopo-Referent)*

Diese Woche in der bAStA

	Seite
Topthema:	Auslaufende Studiengänge 1
Referate/AStA-Intern und Unileben:	Stellenausschreibung Webmaster 2
Hochschulpolitik:	Maßnahmenkatalog für Bildungsgipfel unzureichend 3
Termine:	Neues Sportprogramm ist draußen 4

Das volle Programm!

der AStA-Laden

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

**Motivordner
nur 2 Euro**

**Nassemensa
1. Stock
12:00 - 14:00**

AStA-Laden



Stellenausschreibung

Das Referat für Öffentlichkeit des AStA Bonn sucht ab sofort einen

• Webmaster •

Du arbeitest tatkräftig im Referat mit und beschäftigst dich hauptsächlich mit der Organisation und Gestaltung der Website des AStA Bonn.

Zu Deinen Aufgaben zählen Projektunterstützung, Datenpflege, Korrespondenz und Bearbeitung administrativer Aufgaben sowie die Aktualisierung und Pflege der Website.

Du bist: StudentIn und hast Erfahrungen mit TypO3, HTML und dem Umgang mit SSH Clienten wie z.B. Putty oder kannst dich in die Programme einarbeiten?

MySQL, PHP Datenbanken und CSS Kenntnisse sind ebenfalls nützlich und erwünscht.

Organisationstalent, Flexibilität, Teamfähigkeit und Engagement sind ebenfalls gefordert.

Wir bieten: Flexible Einteilung der Arbeitszeit, mindestens 2 Stunden müssen pro Woche im Semester als Anwesenheitsdienst geleistet werden. Anfallende Mehrarbeitszeit kann nach Bedarf flexibel eingeteilt werden.
Es wird eine Aufwandsentschädigung von 140,- Euro pro Monat gezahlt, nach dem aktuellem Haushaltsplan.

Wir freuen uns über alle interessierten BewerberInnen die Lust haben bei uns mitzuarbeiten!!

Meldet euch bei Interesse einfach im Zimmer 8 des AStA (Nassestr.11) oder schickt eine Mail an oeff@asta.uni-bonn.de.

Öffentlichkeitsreferat des AStA Bonn
Zimmer 8
Nassestr. 11
53113 Bonn

Maßnahmenkatalog für Bildungsgipfel unzureichend

Studentischer Dachverband kritisiert fehlende Weitsicht und mangelnden Mut zu Veränderungen

Berlin (fzs). Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) kritisiert den Maßnahmenkatalog, auf den sich Bund und Länder im Laufe des gestrigen Tages verständigt hatten, scharf. Auf dem anstehenden Bildungsgipfel Ende Oktober soll über das 10-Seiten umfassende Papier diskutiert werden. Dies sieht jedoch gerade für Hochschulen völlig unzureichende Veränderungen vor.

Demnach sollen Gelder, die aufgrund von sinkenden SchülerInnenzahlen bis 2015 eingespart werden von den Ländern in bildungspolitische Verbesserungen investiert werden. Hierzu erklärt Florian Keller, Mitglied des fzs-Vorstands: „Umschichtungen in den Haushalten werden dem Bildungssystem insgesamt nicht gerecht. Sollen wirkliche Verbesserungen für Kitas, Kindergärten, Schulen und Hochschulen erreicht werden, müssen schnell zusätzliche staatliche Gelder bereitgestellt werden“.

Auch die Zusage des Bundes, die milliarden-schweren Sonderprogramme für den Ausbau von Studienplätzen oder gar die Exzellenzinitiative weiter zu finanzieren, sieht der fzs mehr als kritisch. „Die Förderungen haben den erhofften Effekt nicht entfalten können. Gerade für den Hochschulpakt 2010 zeichnet sich bereits jetzt ein Scheitern ab“, erklärt Bianka Hilfrich, ebenfalls Mitglied des fzs-Vorstands. So war im Juni diesen Jahres bekannt geworden, dass viele Bundesländer, allen voran Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg eher noch Studienplätze abgebaut haben statt neue zu schaffen.

Ebenfalls zu kritisieren sind die fehlenden Änderungen für Menschen, die mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung an die Hochschulen wollen. Hier hatten sich Bayern und Baden-Württemberg den notwendigen Maßnahmen verweigert. „Solch eine Blockadehaltung ist nicht nachzuvollziehen. Wenn tatsächlich der Wunsch

besteht, 40 von 100 jungen Menschen an die Hochschule zu bringen, dann darf das Potenzial von Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung nicht vernachlässigt werden“, so Bianka Hilfrich weiter.

Selbst mit der Quote von 40% würde Deutschland noch weit hinter dem OECD-Durchschnitt liegen. „Selbst dieses Ziel ist mit der Schaffung von Studienplätzen allein nicht zu erreichen. Gerade die fehlende Sicherheit des Lebensunterhalts oder auch die Angst vor Verschuldung sind Gründe, die vor allem Studieninteressierte aus finanziell schlecht gestellten Elternhäusern von den Hochschulen fernhalten. Es ist also notwendig bei der Studienfinanzierung umzusteuern - dieses Thema beim Bildungsgipfel zu ignorieren wäre fatal!“, schließt Florian Keller.

freie Zusammenschluss von studentInnen-schaften (fzs)

ASTa Kulturreferat präsentiert:

Ersti-Stadtführung durch Bonn



Wann? 24.10.08/16:15 Uhr

Wo? Treffpunkt am Hofgarten/ vor Hauptgebäude

Wer? Dipl.-Geographin Stefanie Föbker

Kontakt:

kultur@asta.uni-bonn.de

www.myspace.com/astabonnkultur

V.i.S.d.P. Christian Joksch



Das volle Programm!

der Asta-Laden

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

Ringbucheinlagen
„Landré“
250 Blatt liniert
2,50 Euro

Popmensa
im Foyer
11:45 - 14:00

der Asta-Laden



Das Sportprogramm fürs Wintersemester 2008/2009 ist da!

Es liegt vielerorts an der Universität aus und kann unter www.sport.uni-bonn.de abgerufen werden.

Zu fast jeder Tageszeit ist ein echt bewegendes Angebot für die Studierenden der Universität Bonn im Programm. Mehr als 400 Kurse mit über 11.000 Kursplätzen in mehr als 90 Sportarten stehen zur Auswahl bereit.

Für die meisten Kurse muss man sich nicht anmelden; für die anmeldepflichtigen (ist dem Sprotheft zu entnehmen) startet die Online-Anmeldung am Freitag, den 26. September um 10 Uhr.



Quelle: Alle Photos stammen von der Internetseite www.sport.uni-bonn.de

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Mo 10–12 Uhr, Do 12–14 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo– Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Di & Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 8	Di– Do 15–17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglabigungen	11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:
Angela Marquardt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 24. September 2008, 20 Uhr
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 1.600

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn